Gerd Hankel

Völkermord

Überlegungen zu einem umkämpften Begriff

Hamburger Edition

Inhalt

Einleitung __ 7

Bestimmung eines Ausgangspunkts __ 13

Das Problem und seine Reichweite __ 17

Die Forderung des »Nie wieder« __ 21
Keine Erklärungen, keine Rechtfertigungen __ 26
Das schwerste aller Verbrechen __ 30
Völkermordvorwurf und Politik __ 35
Genozid und andere »-zide« __ 39

Ein Überblick über Entstehung und Anwendung der Völkermordkonvention __ 43

Tiefe Enttäuschung, gefolgt von diplomatischem Hin und Her __ 46
Das elastische Gewissen der Menschheit __ 52
Der ruandische Schock __ 54
Verfahren vor nationalen Strafgerichten nach dem Universalitätsprinzip __ 58
Die Dominanz des Juristischen __ 62

Die Forderung des »Nie wieder« __ 65

Der Wunsch nach Intervention (I) __ 66
Der Wunsch nach Intervention (II) __ 71
Erschütterungen der Glaubwürdigkeit und ihre Folgen für den Solidaritätsanspruch __ 74

Keine Erklärungen, keine Rechtfertigungen __ 79

Eine schmale Grenze, aber eine Grenze __ 85
Autotelische Gewalt als Sonderform der Gewalt __ 91

Das schwerste aller Verbrechen __ 97

Schwere der Tat und Opferkonkurrenz __ 98
(Eigen)Wahrnehmung der Völkermordopfer
und »Versöhnung« __ 103

Völkermordvorwurf und Politik __ 119

Die notwendige Eindeutigkeit des
Völkermord-Tatbestandes __ 127
»Man sollte wünschen, den Begriff gebe es nicht« __ 132

Genozid und andere »-zide« __ 141

Schluss __ 151

Literatur __ 155

Hamburger Edition HIS Verlagsges. mbH
Verlag des Hamburger Instituts für Sozialforschung
Mittelweg 36
20148 Hamburg
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de

© 2026 by Hamburger Edition

Gestaltung: Lisa Neuhalfen, Berlin
Satz aus der Alegreya Serif und Sans
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
ISBN 978-3-98722-008-1
1. Auflage August 2026